

Gemeinsame Pressemitteilung

**Von Vertretern des Leipziger Vernetzungstreffens vom 28. August und
von Vertretern des Berliner Vernetzungstreffens vom 28. August**

Leipzig, den 5. September 2004

Aufruf zur bundesweiten Protestdemonstration am 2. Oktober in Berlin

Bundesweites Vorbereitungstreffen am 11. September in Leipzig

Vertreter des Aktionsbündnisses: Soziale Gerechtigkeit – Stoppt den Sozialabbau (Leipzig-Nordsachsen), der Antifaschistischen Linken Berlin, des Arbeitslosenverband Deutschland, des Berliner Aktionsbündnis Weg mit Hartz IV, der Berliner Kampagne gegen Hartz IV, des Berliner Sozialforums, des Braunschweiger Bündnis gegen Sozialkahltschlag, des bundesweiten Runden Tisches der Erwerbslosen- und Sozialhilfeorganisationen, des Bündnis für soziale Gerechtigkeit Erfurt, des Bündnis gegen Sozialkahltschlag Dresden, des DGB-Mittelthüringen, des Friedensgebetes Leipzig, des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac, der Montagsdemonstrationsorganisatoren aus Hamburg, Magdeburg und Zweibrücken, des Netzwerkes Grundeinkommen, der PDS, des Sozialforums Leipzig, der Unabhängigen Bürgerinitiative Torgau für soziale Gerechtigkeit, der Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit

haben sich während eines Koordinierungstreffens am 5. September in Leipzig – an dem auch fünf Vertreter des Leipziger Vernetzungstreffens vom 28. August teilnahmen – darauf verständigt, zu einer Protestdemonstration am 2. Oktober nach Berlin aufzurufen. Diese Entscheidung ist an die demokratische Legitimation einer Versammlung aller Initiativen am 11. September gebunden. Wir bitten die Organisationen der sozialen Bewegung, die Sozialbündnisse und die Montagsdemonstrationsorganisatoren diesen Vorschlag zu unterstützen.

Um eine breite Mobilisierung zu erreichen und um unseren Vorschlag von möglichst vielen Initiativen, Verbänden und Organisationen getragen zu wissen, laden wir zu einem gemeinsamen bundesweiten Vorbereitungstreffen für den 11. September nach Leipzig ein. Das Treffen wird von 12 bis 17 Uhr stattfinden.

Um dem Sozialabbau und Hartz IV eine wirklich breite und handlungsfähige soziale Bewegung entgegenzusetzen, ist es wichtig, dass jede Initiative oder Organisation mindestens einen Vertreter zu der Beratung am 11. September nach Leipzig entsendet. Ob wir erfolgreich den Sozialabbau stoppen, hängt zu einem gut teil auch davon ab, ob es uns gelingt, bundesweit handlungsfähig zu sein.

Matthias Dittmann	Tel. 0172-830 11 52
Peter Grottian	Tel. 0171-83 13 314
Michaela Ziegs	Tel. 0177-406 78 96